



Symposium

16. Mai 2003

**Der Schutz des Menschen vor sich selbst
eine Ethik zum Leben**

**Institut für Ethik und Recht in der Medizin
der Universität Wien
Internationale Mediziner AG (IMA)**

(Spitalgasse 2-4, Hof 2, 1090 Wien)

e-mail: ethik-medizin@univie.ac.at

Website: www.ierm.at u.

www.univie.ac.at/ima

09.30 Begrüßung - Ulrich Körtner

Einführung und Moderation - Michael Fleischhacker

09.45 - Peter Strasser

Kategorien des Unantastbaren

10.15 - Eberhard Schockenhoff

Wie perfekt muss der Mensch sein?

Chancen und Grenzen des ethischen

Fortschritts aus medizinischer Sicht

10.45 - Kaffeepause

11.15 - Ulrich Körtner

Heilung und Forschung

Ethische Gründe und Grenzen

11.45 - Plenum

U.A.w.g. Tel.: 4277 - 22201 oder 22205

Email: ethik-medizin@univie.ac.at

2003 stehen entscheidende Weichenstellungen bevor. Vielleicht wird dieses Jahr zum Schwellenjahr, in dem das menschliche Leben endgültig in das Zeitalter seiner technischen Reduzierbarkeit und zweckrationalen Entsorgung eintritt. Die ersten embryonalen Stammzellen erreichen europäische Forschungslabors. Der erste Menschen-Klon klopft an. Gentests und damit auch die Präimplantationsdiagnostik sollen gesetzlich geregelt werden.

Referenten:

Michael Fleischhacker

stellv. Chefredakteur „Die Presse“, Wien

Univ. Prof. Dr. Ulrich Körtner

Prof. für Systematische Theologie, Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Prof. für Moraltheologie, Universität Freiburg

Univ. Prof. Dr. Peter Strasser

Prof. für Rechtsphilosophie, Universität Graz